

Wochenplan 7 für Klasse 3 vom 08.03. bis 12.03.2021

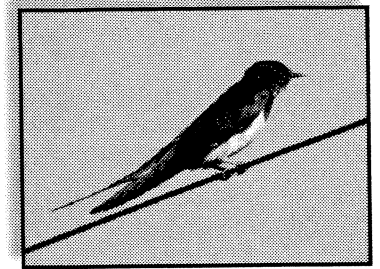
Aufgaben	Erledigt? Hake ab!
<p>D/Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none">- Wiederholung Wörter mit lk, nk, rk, lz, nz, rz in verschiedenen Übungen (Hilfe SB S. 78)- Wiederholung Verben: Grundform, Präsens / Präteritum- Wiederholung Wörter mit h am Ende des Wortstammes in verschiedenen Übungen (Hilfe SB S. 79)- Wiederholung Verben: Wortbausteine, Prädikat- Einführung „Subjekt“ SB S. 84, AH S. 53 <p>D/ Lesen LB S. 132, LB S. 133</p>	
<p>Ma</p> <ul style="list-style-type: none">- Einführung schriftliche Subtraktion mit Übertrag MB S: 71–73, AH S. 31, 32- Festigung Malfolgen und Grundaufgaben	
<p>SU</p> <ul style="list-style-type: none">- Stand- und Zugvögel	



V. Zugvögel

Die Schwalbe

Die Schwalbe ist ein **Singvogel**, der nur in den **Monaten April bis Oktober** in Mitteleuropa anzutreffen ist. Sie ist **19 Zentimeter groß**, wiegt etwa **22 Gramm** und ist leicht erkennbar an ihrem **gegabelten Schwanz** mit zwei langen Spitzen. Die **Oberseite des Gefieders ist blauschwarz**, der **Bauch weißlich** und die **Kehle rostrot**. Schwalben weisen **hervorragende Flugeigenschaften** auf, sie können **bis zu 80 km/h schnell** fliegen! Sie leben zumeist in **ländlichen Siedlungen** und deren näherer Umgebung, gerne hält sie sich **in Wassernähe** auf. Sie **ernährt sich von fliegenden Insekten, Läusen und Schmetterlingen**. Sie schnappt ihre **Beute im Flug**, daher beschreibt ihr Flugweg manchmal wirre Kurven und Kreise. Zu ihren **Feinden** gehören **Raubtiere wie Katzen oder Füchse** und **Raubvögel**. Die durch den Menschen vorgenommenen Veränderungen der Landschaft verhindern in zunehmendem Maße die Brutmöglichkeiten. **Brutzeit ist von April bis Juli**. In der Zeit entstehen normalerweise **2 bis 3 Jahresbruten**. Das Brutnest besteht aus Lehm und Strohhalmen und wird meistens in Scheunen, Lagerhallen oder unter Hausdächern errichtet. Darin werden **4 bis 6 Eier** abgelegt. Diese müssen bis zu **16 Tage intensiv bebrütet** werden, bis die Jungen schließlich schlüpfen. **Nach etwa 3 Wochen** verlässt der Nachwuchs das Nest. Anfangs werden sie noch von den Eltern mit Nahrung versorgt, bis sie einige Zeit später vollkommen selbstständig sind.



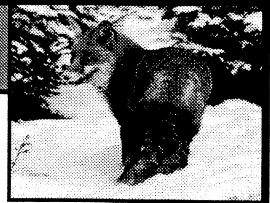
Der Storch

Der Storch ist ein großer **Stelzvogel**. Er hat **lange rote Beine**, einen sehr **langen orangefarbenen Schnabel** und wird bis zu **1,4 Meter groß**. Sein **Gefieder ist schwarz-weiß**. Er wird bis zu **30 Kilogramm schwer**. Anzutreffen ist er in Mitteleuropa in der Zeit von **April bis Oktober**. Störche weisen **hervorragende Flugeigenschaften** auf, manchmal schweben sie stundenlang in der Luft. Der **Lebensraum** eines Storches ist stets **in Wassernähe**, z.B. an **feuchten Wiesen** oder **Grasflächen**. Dort schreitet er tagsüber zur Nahrungssuche auf und ab und **pickt die Nahrung** mit dem langen Schnabel auf. **Er frisst Frösche, Fische, Mäuse, Eidechsen und Insekten**. Der Storch **nistet häufig auf Hausdächern oder in Kaminen**. Leider nimmt seine Verbreitung bei uns stetig ab, weil der Mensch seine natürlichen Lebensräume durch Trockenlegung von Sümpfen für die Landwirtschaft verändert oder sogar zerstört. Dies erschwert die Nahrungssuche! Der Storch ist **partnertreu**, d.h. er zeugt immer wieder mit demselben Partner eine neue Brut. **Brutzeit** ist von **März bis Mai**, es werden **3 bis 5 Eier** gelegt und **33 Tage lang** abwechselnd von Männchen und Weibchen bebrütet. Dann schlüpfen die Jungen. **Zwei Monate** später verlassen sie das Nest.



Die Schwalbe und der Storch sind **Zugvögel**, die im Herbst unsere Gegend verlassen und weit in den **Süden bis nach Afrika** fliegen. Dazu finden sie sich **im Spätsommer und Herbst zu großen Schwärmen zusammen**. Sie haben keine andere Wahl, weil es im Winter keine Nahrung für sie gibt. Wenn es friert, fliegen keine Insekten, die Reptilien und Amphibien befinden sich in der Winterstarre, die Vögel müssten unweigerlich verhungern. Deshalb nehmen sie eine sehr lange, anstrengende und gefährliche Reise auf sich, die nicht selten **bis zu 10.000 Kilometer** lang ist. Ein Teil der Zugvögel erreicht während der langen Reise wegen Erschöpfung das Ziel nicht und stirbt oder muss im Meer ertrinken.

Lernschritt 5: Zugvögel




Name: _____ Datum: _____



Aufgabe 1: Lies den Informationstext sorgfältig durch!
Ergänze anschließend die Lücken in der Tabelle!

EA

	Schwalbe	Storch
Vogelart	Singvogel	
Größe / Gewicht		1,4 Meter / 30 kg
Farbe Gefieder		schwarz-weiß
Schnabel	schwarz, kurz	
Flugeigenschaften		hervorragend schwebt gern
Lebensraum		
Nahrung	Insekten, Läuse Schmetterlinge	
Feinde		der Mensch
Brutzeit		
Anzahl der Eier		



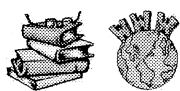
Lernschritt 5: Zugvögel

Name: _____ Datum: _____



EA

Aufgabe 2: *Erstelle in deinem Heft eine eigene Tabelle, die genauso aufgebaut ist wie die in Aufgabe 1 (S. 19). Fülle die Tabelle mit den Informationen zu zwei weiteren Zugvögeln. Nimm ein Tierlexikon oder das Internet dafür zur Hilfe!*



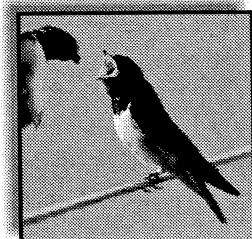
EA

Aufgabe 3: *Wie du gehört hast, ist der Storch ein Zugvogel. Im Herbst fliegt er mehrere tausend Kilometer in den Süden, meistens nach Afrika, wo er überwintert. Warum fliegt der Storch wohl in den Süden? Bedenke, wovon sich ein Storch bei uns ernährt und was mit seiner Nahrung im Winter geschieht! Erkläre ausführlich!*



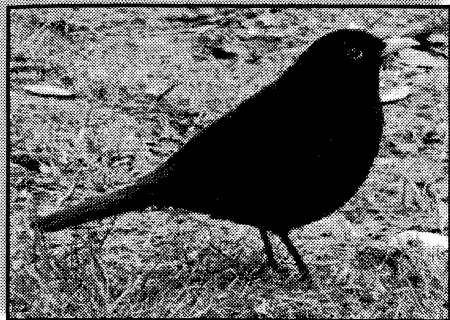


Aufgabe 4: *Erörtert in Gruppen:*



- Welche Hilfsmittel und Techniken setzen Zugvögel wohl zur Orientierung ein?
- Viele Vögel erreichen ihr Ziel leider nicht. Woran könnte das liegen? Welche Gefahren lauern auf die Zugvögel während ihrer langen Reise?
- Wo überwintern die folgenden Zugvögel: Mauersegler, Schwalbe, Storch, Nachtigall, Star.

VI. Standvögel



Die Amsel

Die Amsel ist ein stark verbreiteter **Singvogel** in unserer Heimat. Ihr wunderschöner Gesang ist an Frühlings- und Sommerabenden kaum noch wegzudenken. Sie erkennt man leicht an dem **schwarzen Gefieder** (das Fell des Weibchens ist dunkelbraun) und dem **gelb-orangen Schnabel**. Sie wird bis zu **25 cm groß** und wiegt ungefähr **100 Gramm**. Die Amsel war

ursprünglich ein Waldbewohner; sie hat sich im Laufe der Zeit aber an den Menschen gewöhnt und ist ihm bis in die Städte gefolgt. Ihr **Lebensraum** sind **Parkanlagen, Gärten und Laubwälder**. Sie durchstöbert mit ihrem Schnabel besonders in den Morgen- und Abendstunden den Boden auf der Suche nach Nahrung. Sie **ernährt sich von kleinen Insekten und Regenwürmern**, aber auch von **Beeren und Früchten**. Ihre **Feinde** sind vor allem **Raubvögel** und **Katzen**. Auch der Mensch bedroht durch Abholzung von Wäldern und Veränderung von Lebensräumen den Amselbestand, weil diese Vögel immer weniger Plätze für den Nestbau findet. Sie errichten ihre **Brutnester aus Gras und kleinen Ästen in Bäumen, Hecken oder Mauerlöchern**. Die **Brutzeit** erstreckt sich vom **Frühjahr** bis in den **Spätsommer**. Die Brut besteht aus **3 bis 5 Eiern**, die von dem Amselweibchen bis zu **17 Tage bebrütet** werden. Dann schlüpfen die **anfangs nackten und blinden Jungen** und werden von der Mutter durch Heranschaffen von Nahrung im Schnabel ernährt. **Nach etwa 20 Tagen** verlassen sie das Nest und werden nach und nach selbstständig.

Die Kohlmeise



Die Kohlmeise ist ein in Mitteleuropa häufig anzutreffender **Singvogel**. Ihr äußeres Erscheinungsbild ist unverkennbar, sie hat einen **schwarzen Kopf mit weißen Wangen** und eine **gelbe Unterseite**. Die Kohlmeise wird ungefähr **14 Zentimeter groß** und wiegt bis zu **30 Gramm**. Ihre **Lebensräume sind Gärten, Parkanlagen und Laubwälder**. Unermüdlich ist sie ständig unterwegs auf der Suche nach Nahrung. **Sie frisst Samen, Walnüsse, Beeren, Sonnenblumenkerne**, aber auch große Mengen an **Würmern** und **Insekten**. Zu ihren **Feinden** zählen **Katzen** und **Raubvögel**. Die **Brutzeit** der Kohlmeise **beginnt Ende April**. Kohlmeisen brüten 2 bis 3 Mal im Jahr. Die **Brutnester** werden in **Baumhöhlen oder Mauerritzen** errichtet. Dort legt das Weibchen **8 bis 12 Eier** ab, die durch das Weibchen dann ungefähr **14 Tage bebrütet** werden. Dann schlüpfen die **anfangs nackten und blinden Jungen**. Sie werden von dem Elternpaar nun stetig mit Nahrung versorgt, bis sie **nach etwa 20 Tagen** die Brutstätte verlassen. Dann dauert es nur noch etwa **4 Wochen**, bis sie ihr selbstständiges Leben beginnen.

Sowohl die Amsel als auch die Kohlmeise bleiben wie einige andere Vogelarten auch im Winter bei uns in Mitteleuropa. Sie zählt man daher zu den „Standvögeln“, da sie standorttreu sind. Sie finden unter anderem deswegen in der kalten Jahreszeit genug Nahrung, weil wir Menschen die Vögel gerne mit Futter versorgen. So gibt es zahlreiche Futterstellen in Gärten, wo mit Sonnenblumenkernen, Nüssen, Rosinen, Äpfeln usw. gefüllte Blumentöpfe umgedreht an Bäumen angebracht sind. Außerdem finden die Vögel selbst im Winter noch Beeren an Büschen. Gegen die Kälte haben sie auch ein einfaches Mittel: Sie plustern ihre Federn auf, dadurch entsteht unter dem Fell ein Luftpolster, das sie ausreichend warm hält.





Lernschritt 6: Standvögel

Name: _____

Datum: _____

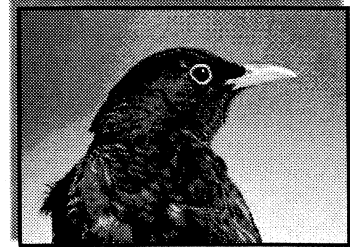


EA

Aufgabe 1: *Diese Aufgabe ist ein gutes Training zum sinnerfassenden Lesen! Lies den Informationstext zu den Standvögeln sehr sorgfältig durch. Kreuze anschließend nur die richtigen Aussagen an, ohne nochmals im Text nachzuschauen!*


richtig

- a) Die Amsel ist ein Singvogel.
- b) Sie hat ein rot-grünes Gefieder.
- c) Ihr Schnabel ist gelb-orange.
- d) Sie wird ca. 100 Gramm schwer und bis zu 25 Zentimeter groß.
- e) Ihr Lebensraum ist in Parkanlagen und Häusern.
- f) Ursprünglich lebte sie im Wald, passte sich aber immer mehr dem Menschen an.
- g) Ihr Brutnest besteht aus Gras und kleinen Ästen.
- h) Amseln brüten von Herbst bis zum Winter.
- i) Die Amsel brütet 20 Tage.
- j) Die Jungen verlassen nach ca. 6 Wochen ihr Nest.



EA

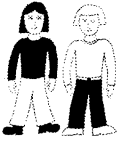
Aufgabe 2: *Fülle den folgenden Lückentext mit den richtigen Begriffen!*

Die Kohlmeise ist ständig unterwegs auf der Suche nach  _____. Sie lebt in _____, _____ und Laubwäldern. Ihre Nahrung besteht aus _____, _____, Walnüssen, Sonnenblumenkernen, Würmern und _____. Zu ihren Feinden zählen vor allem _____ und Raubvögel. Die Kohlmeise ist auch im Winter standorttreu, daher zählt man sie zu den _____. Sie schützt sich gegen die Kälte, indem sie ihr _____ aufplustert.

Lernschritt 6: Standvögel



Name: _____ Datum: _____



Aufgabe 3: *Erklärt euch abwechselnd folgende Fragen!
Schreibt eure Ergebnisse anschließend unten auf!*

PA

a) Was bedeutet der Begriff „Standvogel“?



b) Wie schützen sich die Vögel im Winter gegen die Kälte?





Aufgabe 4: *Versucht in einem Tierlexikon oder im Internet nachzuschlagen, welche weiteren standorttreuen Vögel es bei uns gibt. Welche von den Vögeln kennt ihr? Versucht einen Steckbrief eines euch bekannten Vogels zu erstellen. Beachtet dabei auch, was diese Vögel im Winter gerne fressen. Füllt den unten stehenden Steckbrief mit den Informationen zu eurem Lieblingsvogel aus!*

PA

	Name: _____
	Aussehen: _____ _____ _____
Lebensraum: _____ _____	
Nahrung: _____ _____	
Brutzeit: _____	